

Orthopädie

Das Schweben in hochkonzentrierter Salzsole ermöglicht es dem menschlichen Körper eine Position einzunehmen, die so in keinem Bett, keinem Wasserbett, keiner Badewanne und auch auf keiner anderen Liegefläche möglich ist. Diese spezielle Position ist durch folgende Punkte gekennzeichnet:

- die Wirbelsäule ist vollkommen gerade
- die einzelnen Wirbelkörper weisen keine funktionellen Verdrehungen auf
- alle Muskelgruppen (speziell die der Nackenmuskulatur) sind gleichzeitig entspannt.
- Alle Gelenke, Bandscheiben, Bänder und Knochen sind gleichzeitig entlastet

Hierdurch lösen sich akute und chronische Verspannungen und es tritt eine Verbesserung bei Bandscheibenvorfällen, Ischias (sog. "Hexenschuß"), Gelenkbeschwerden, Zerrungen und Verstauchungen ein. Speziell der "Volkskrankheit Rückenschmerz", einem mittlerweile feststehenden Begriff, wirkt das Schweben in der Salzsole entgegen. Nahezu 50% der deutschen Bevölkerung leidet unter Rückenbeschwerden und die Entlastung der Wirbelsäule durch den Schwebeeffekt ist ein sehr einfaches, gleichzeitig jedoch ausgesprochen effektives Mittel gegen diese Art von Leiden.

Rückenschmerzen

Allgemeines

Schmerzen im Rückenbereich sind in den letzten Jahren zu einer Volkskrankheit geworden. Fast die Hälfte der Bevölkerung in den westlichen Industrieländern berichtet über andauernde oder wiederkehrende Rückenschmerzen. Weitere 30% der Menschen geben an, in den letzten zwei Jahren unter Rückenschmerzen gelitten zu haben. Damit sind ca. 80% der Bevölkerung von Schmerzsymptomen, die von der Wirbelsäule ausgehen betroffen. Chronische Rückenschmerzen sind neben Herzerkrankungen der häufigste Grund für Erwerbsunfähigkeit und vorzeitigen Rentenbeginn und sind damit von großer volkswirtschaftlicher Bedeutung.

Die Wirbelsäule

Fast alle Formen von Rückenschmerzen gehen von der Wirbelsäule aus. Die Wirbelsäule trägt die Last des Rumpfes und muss sich dadurch an verschiedene Belastungssituationen anpassen. Bei Fehlstellungen, einseitigen Belastungen oder altersbedingtem Verschleiß kommt es sehr häufig zu dauerhaften Beschwerden. Die Wirbelsäule ist in drei Abschnitte unterteilt:

- Halswirbelsäule (HWS)
- Brustwirbelsäule (BWS)
- Lendenwirbelsäule (LWS)

In jedem dieser Abschnitte kann es zu bestimmten typischen Störungen durch die genannten Ursachen kommen.

HWS

Obwohl die Halswirbelsäule das geringste Gewicht tragen muss, treten sehr häufig Schmerzen durch Blockaden der Wirbelgelenke auf. Durch das Schweben an der Wasseroberfläche des Starksolebades werden die Wirbel gänzlich ohne Druck und Verdrehungen gelagert und können so auf völlig neue Weise regenerieren. Der schmerz-
lindernde Effekt bei dieser Anwendung ist dabei klar nachzuvollziehen.

BWS

Schmerzen der Brustwirbelsäule sind eher selten, können jedoch mit zum Teil großer Heftigkeit auftreten. Die Rippen sind über Gelenke mit der Wirbelsäule verbunden und an diesen Punkten kann es durch falsche Bewegungen oder Unfälle zu Problemen kommen. Auch hier hat es sich gezeigt, dass eine Verheilung von
Prellungen, Brüchen oder Stauchungen wesentlich schneller vollzogen werden kann, wenn die BWS unbelastet von der Schwerkraft und in einer gänzlich entspannten Position gelagert ist.

LWS

Im Lendenwirbelbereich treten mit Abstand die meisten Rückenschmerzen auf, da hier das gesamte Gewicht des Rumpfes getragen wird. Die unteren Wirbelgelenke sind kleiner, werden jedoch auch im aufrechten Gang enorm belastet. Die Bandscheiben, die als Puffer und Federung dienen, verlieren jeden Tag einen Teil der Flüssigkeit, die sie enthalten und diese wird nachts im Liegen wieder aufgefüllt. Im Alter oder bei dauerhafter stärkerer Belastung lässt dieser Effekt nach und die Bandscheiben schrumpfen langsam. Die Muskelspannung lässt nach und die LWS wölbt sich nach vorne. Hierdurch entstehen chronische Rückenschmerzen, die in fortgeschrittenen Fällen die Bewegungsmöglichkeiten der Betroffenen stark einschränken können. Floating wirkt den oben beschriebenen Mechanismen stark entgegen, unterstützt die Bandscheibenregeneration und verlangsamt Deformationen der Wirbelsäule. Es kann daher als Ergänzung zu anerkannten Therapieformen oder z.B. auch gezieltem Training der Rückenmuskulatur dienen. Im LWS-Bereich ist außerdem noch speziell der Bandscheibenvorfall zu nennen. Bei diesem kann Bandscheibengewebe auf Nervenstränge im Wirbelsäulenbereich drücken und in der Folge neben Rückenschmerzen auch Schmerzen in den Beinen, nervöse Irritationen bis hin zu Lähmungen verursachen. Auch hier kann Floating sowohl im Rahmen der konservativen Therapie als auch in der Nachbehandlung von Operationen unterstützend wirken.

Es ist auch für den medizinischen Laien direkt nachvollziehbar, dass eine Lagerung der einzelnen Wirbel ohne Verdrehungen und Druckpunkte zu einer Entlastung der Wirbelsäule führt. Das Schweben in konzentrierter Salzsole stellt daher eine Alternative oder wertvolle Ergänzung zu physiotherapeutischen und physikalischen Maßnahmen dar, um eine Linderung von Schmerzzuständen zu erzielen.